

In diesem Jahr führte der Vorstand vier Sitzungen durch, wovon drei im eigenen Vereinslokal stattfanden und eine aufgrund der Sommerferien per WhatsApp durchgeführt wurde.

Gestartet wurde wie gewohnt mit der Vollmondwanderung, welche wie üblich um den Adler führte. Zur Stärkung gab es unterwegs auf einem kleinen, mit Fackeln beleuchteten Grillplatz einen Apéro. Auf Umwegen fand die Gruppe wieder zurück zum Adlerblick. Dort wurden sie anschliessend von unserem Küchenteam mit einem feinen Raclette bewirtet.

Wie üblich begann Anfang Februar der Übungsbetrieb. Dieses Jahr startete die FaHu-Gruppe unter der alleinigen Leitung von Natascha. Da sich die Gruppengrösse im Verlauf des Frühjahrs vergrösserte, mussten wir zwei weitere Hilfsleiterinnen rekrutieren. Hierzu kam Diana aus der Sani-Gruppe und Ariane aus der FaHu-Gruppe auf uns zu. Somit konnten sie zu dritt die Stunden auf Testbasis weiterleiten.

Nach einer dreimonatigen Testphase blieb von den beiden Anwärtnerinnen nur Ariane der FaHu-Gruppe erhalten, welche nun Natascha als Hilfsleiterin unterstützt.

Auch die «Kleinen» starteten Anfang Februar. Unter der Leitung von Mike Reber begann der Junghundekurs. Wie schon im letzten Jahr starteten sie mit einem grossen Ansturm in die Saison. Dieser hielt jedoch nur zu Beginn an – im weiteren Jahresverlauf waren die Gruppen normal belegt, sodass ein entspanntes Training möglich war.

Da die Gruppe ab diesem Jahr jeweils am Mittwoch trainiert, ergibt sich ein grösseres Zeitfenster, und Mike kann seine Junghundegruppen 1–3 auf den späteren Nachmittag und Abend verteilen.

Hierzu möchte ich der Sporthundegruppe danken, dass sie ihren Trainingsabend für die Junghundegruppe freigegeben hat.

Anfang März war unsere neue Homepage fertiggestellt. Das Homepage-Team traf sich hierfür zu einem Briefing bei mir zu Hause. Mit vielen Informationen und Bedienungsanweisungen beendeten wir die rund zweistündige Sitzung und starteten voller Enthusiasmus damit, alle möglichen Inhalte auf die neue Seite hochzuladen. Ziemlich genau am 1. April konnten wir unseren Mitgliedern und der restlichen Welt die neue Homepage fast vollständig präsentieren.

Ein grosses Dankeschön geht an Karo als «Webmaster» für die Übernahme der neuen Homepage. Auch wenn diese anfangs ihre Tücken hatte, konnten wir im Hintergrund in den folgenden Monaten alles korrigieren und optimieren, ohne dass es gross auffiel. Damit war das über ein Jahr dauernde Kapitel «Homepage» abgeschlossen.

Oder doch nicht? Im Herbst wurden wir von Spam bombardiert. Unsere E-Mail-Posteingänge wurden im Minutentakt zugemüllt. Karo musste sich erneut intensiv dahinterklemmen und entsprechende Massnahmen ergreifen. Die digitale Welt steht eben

nie still.

Trotzdem bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. In den kommenden Monaten werden noch weitere Anpassungen erfolgen – Schritt für Schritt. Das meiste geschieht im Hintergrund.

Unter der Leitung von Tanja begann im März endlich auch wieder unsere Jugend-und-Hund-Gruppe ihr Training. Schon im letzten Jahr hatte sie ein spannendes Jahresprogramm ausgearbeitet und startete dieses erneut mit grosser Motivation. Näheres dazu findet man im Bericht der Jugend-und-Hund-Gruppe.

Beim diesjährigen Frühjahrs-Arbeitstag standen wie üblich die kleineren Unterhaltsarbeiten an: Rinnen reinigen, Pool, Schuhwaschanlage und einiges mehr. Auch das Hündelergrottodach war wieder fällig, da es stark vermoost war. Mit zehn tatkräftigen Helfern aus verschiedenen Gruppen konnten wir vieles erledigen und die Winterrückstände beseitigen. So starteten wir ordentlich ins Frühjahr.

Anfang Mai führten wir erneut eine Einsteigerprüfung durch. Trotz anfangs schleppender Anmeldungen konnten wir den Tag mit sechs startenden Teams abschliessen. Es zeigte sich wiederum ein schöner, erfolgreicher Anlass mit bekannten und neuen Besuchern. Ob wir diese Prüfung im kommenden Jahr erneut durchführen, müssen wir noch überdenken – die Anmeldungssituation war wirklich schwierig. Wir mussten sämtliche Register der Werbung ziehen, um eine ausreichende Anzahl an Teilnehmenden zu gewinnen.

Als Einheitspreis gab es einen personalisierten Dummy und diverse Hundeguddeli.

Ob auch im neuen Jahr wieder eine Einsteigerprüfung stattfinden wird, wird sich zeigen.

Nur eine Woche später fand unser gewohnter Jugend-Plauschparcours statt. Rund 30 Teams zwischen 8 und 15 Jahren, vom Baselbiet bis fast nach Bern, absolvierten die 10 Posten. Als Einheitspreis gab es, eingepackt in einem Rucksack, etwas für die Hunde (Guddeli, Frisbee) sowie Schokolade für die Kinder.

Dieses Jahr mussten wir bei 30 Teilnehmenden erstmals einen Anmeldestopp einführen. Mit einem so grossen Ansturm hatten wir nicht gerechnet und waren organisatorisch nicht darauf vorbereitet. Das OK-Team wird dies für das neue Jahr vertieft analysieren müssen. Natürlich wäre es erfreulich, wenn die Anzahl junger Hundeführerinnen und Hundeführer stabil bleibt oder sogar noch wächst.

Man muss aber bedenken: Mehr Teilnehmende bedeuten auch mehr Organisation und mehr Helfer.

Unser traditioneller Brunch wurde dieses Jahr aufgrund verschiedener Umstände nicht durchgeführt. Ob er wieder einmal stattfinden wird, bleibt offen.

Mit Beginn der Sommerferien trainierte die Familienhundegruppe wie üblich freiwillig weiter. Im Vergleich zum letzten Jahr konnten wir an fünf von sechs Ferienmontagen trainieren – nur der traditionelle Minigolf-Abend unterbrach den Ablauf. Auch im neuen Jahr wollen wir den Übungsleitern freistellen, ob sie während der Sommerpause weitertrainieren möchten.

Ein herzliches Dankeschön an die Übungsleiter, die trotz Sommerferien das Training leiteten.

Gegen Ende der Sommerferien testete das Military-OK-Team zusammen mit der Familienhundegruppe die Military-Posten. Dies hat sich wie immer bewährt, da man so letzte Verbesserungen vornehmen konnte.

Wie in den vergangenen Jahren bildeten sich Mitglieder der Sani- und FaHu-Gruppe zu Beginn des Jahres zu einem Military-OK-Team zusammen, um erneut ein erfolgreiches Military zu organisieren. Das diesjährige Motto lautete «Paw Patrol» und entpuppte sich bei schönem Wetter als voller Erfolg. Mit 130 startenden Teams erreichten wir beinahe Rekordniveau. Ein grosses Dankeschön an das OK-Team unter der Leitung von Nicole Wyttenbach für die hervorragende Organisation, die seit Jahresbeginn Schritt für Schritt aufgebaut wurde.

Die anstrengende Vorbereitung zahlte sich durch die vielen positiven Rückmeldungen aus. Nicht zu vergessen ist auch das Küchenteam, das Teilnehmende wie Helfer vorzüglich bewirtete. Ein solcher Tag beginnt für einige bereits um 6 Uhr morgens und endet erst nach 21 Uhr – oft gefolgt vom Aufräumen am Sonntag. Auch das OK-Team lief die Strecke nochmals ab, sammelte Hinweise, Fähnchen, vergessene Leinen und Jacken sowie herumliegenden Abfall ein. Vielen Dank für diesen tollen Einsatz.

Im Sommer erhielten wir einen grossen Container kostenlos; lediglich Transportkosten und wenig Unterholz mussten wir bezahlen. Der Container dient als zusätzliches Depot, hauptsächlich für das Material der Military-Posten oder für Tischgarnituren und Zelte vom Adlerblick. Da er wind- und wassergeschützt ist, eignet er sich bestens als Lager. Noch wirkt er nicht besonders «waldfreundlich», doch mit Unterstützung des neuen Platzwartes und des Vorstandes wird sich dies hoffentlich ändern. Auch eine Überdachung zwischen grossem und kleinem Container ist geplant, damit man auch bei Regen Material verstauen kann und der Eingang trocken bleibt.

Ein Dank geht an Willi Ueli (Willi Ulrich Transporte) für den Container und an die Firma Jakober KranTrans für die freundschaftlichen Transport- und Stellkosten.

Im Herbst konnte unserer Jugend und Hund Gruppe aus Termin Kollisionen, leider nicht an einem Military teilnehmen. Hoffe dass ihr das im neuen Jahr schafft.

Auch dieses Jahr fand keine Herbstwanderung statt. Vielleicht wird auch diese im kommenden Jahr wiederbelebt.

Der Bingo-Nachmittag war ein grosser Erfolg mit sehr gutem Ertrag. Herzlichen Dank an Harry und May für die Organisation. Die Sponsorensuche beginnt jeweils schon im Frühjahr. Es war schön, den vollen Adlerblick mit vielen fröhlichen Gesichtern zu sehen.

Danach folgte der Arbeitstag. Die Hecke konnte bereits vor dem Military von einigen vorstandsnahen Helfern zurückgeschnitten werden, sodass dieser Punkt am Arbeitstag entfiel. Zehn tatkräftige Helfer fanden sich ein, um unsere Übungsanlage in Topform zu halten. Es wurden Laub gefegt, Container gereinigt und aufgeräumt sowie Rinnen und Abläufe entleert. Dabei konnten wir wieder einiges entsorgen, was die Anlage in frischem Glanz erscheinen lässt.

Unser traditioneller Weihnachtsmarkt wurde erneut von der Jugend-und-Hund-Gruppe unter Tanjas Leitung vorbereitet und durchgeführt. Eine Woche zuvor traf sich die Gruppe zum gemeinsamen Basteln.

Der Weihnachtsmarkt fand an einem schönen, aber kalten Herbsttag statt und wurde mit Unterstützung fast aller Kinder und Eltern zu einem erfolgreichen Anlass. Ein grosses Dankeschön an Tanja für ihren unermüdlichen Einsatz für diesen nicht einfachen Anlass, den sie zum grossen Teil alleine organisiert.

Leider mussten wir feststellen, dass nur wenige Vereinsmitglieder unseren Stand besuchten. Das ist sehr schade. Wir hoffen im neuen Jahr auf mehr Unterstützung aus den eigenen Reihen.

Das Abschlussessen fand wie gewohnt im Adlerblick statt. Bei feinem Käsefondue konnten wir auf das vergangene Jahr anstossen und über die Zukunft sprechen. Danke an das Adlerblick-Team für die schöne Ambiance, die ihr nicht nur am Abschlussessen, sondern das ganze Jahr hindurch schafft.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich hinzufügen, dass ich mir – dem Vereinsleben, der Freundschaft und dem Zusammenhalt zuliebe – mehr Präsenz im Adlerblick wünsche. Sei es an den regulären Öffnungstagen oder an den verschiedenen Anlässen.

Ich bin mit dem Jahr 2025 sehr zufrieden. Es war ein bewegtes Jahr, dass wir dank guter Organisation und Zusammenarbeit im Vorstand erfolgreich gemeistert haben. Natürlich brauchten wir dazu die Unterstützung aller Mitglieder, Gönner, Veteranen und zahlreicher freiwilliger Helfer.

Es war auch ein bewegtes Jahr innerhalb des Vorstandes. Wie viele bereits wissen – und da dies mein letzter Präsidentenbericht ist – habe ich im Verlauf des Jahres versucht, meine Tätigkeiten innerhalb des Vorstandes besser zu verteilen und einige Positionen neu zu organisieren. Dies erforderte anfangs sowie auch jetzt noch einige Umstellungen, die sich jedoch nach und nach eingependelt haben und weiter stabilisieren werden.

In den vielen Jahren, in denen ich im Vorstand tätig sein durfte, habe ich viel gelernt, dass mich in meinem weiteren Leben begleiten wird. Ich durfte seit 2006 wertvolle Erfahrungen sammeln, Freundschaften schliessen und viele unterschiedliche Charakteren kennenlernen – und lernen, mit ihnen umzugehen.

Besten Dank an euch alle für die langjährige Kameradschaft, Freundschaft und die gute Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb des Vereins.

Natürlich geht auch ein Dankeschön an die IG Basel und der Schweizerischen Kynologische Gesellschaft in Bern. Sowie auch an allen weiteren langjährige Vorstandskollegen anderer Vereine und Institutionen für die gute Zusammenarbeit.

Auch dem Hundesport Pratteln danke ich herzlich für das jahrelange Vertrauen und die Möglichkeit, euren Verein führen zu dürfen.

Zum Schluss möchte ich mich nochmals von ganzem Herzen bei meinen damaligen und jetzigen Vorstandskollegen bedanken – besonders bei jenen, die mich in meine Aufgaben eingearbeitet haben, und bei denen, denen ich mein Wissen weitergeben durfte. Die vielen Erinnerungen werden mich ein Leben lang begleiten.

Besten Dank an alle und frohe Feiertage sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Datum:

01.12.2025

Der Präsident:

Rosati Richard

*R. Rosati*